Beckers, K. (AUFM, VIGI, MEMO), Neurologisches Therapiezentrum Düsseldorf

Abstract: Beckers, K. (AUFM, VIGI, MEMO), Neurologisches Therapiezentrum Düsseldorf Diese Studie wurde mit sechs SCHÄDEL-HIRN-TRAUMA-Patienten durchgeführt. Zur Abklärung der kognitiven Leistungsfähigkeit wurden WAIS-R, WMS-R, RBMT, d2 und das Wiener Determinationsgerät verwendet. Alle sechs Patienten zeigten deutliche Aufmerksamkeits- und Gedächtnisdefizite. Die Patienten trainierten in neun Sitzungen je 20 Minuten mit den Verfahren AUFMERKSAMKEIT, VIGILANZ und TOPOLOGISCHES GEDÄCHTNIS. In einem Vorher-Nachher-Vergleich zeigten sich signifikante Verbesserungen in Subtests des WMS-R und beim Wiener Determinationsgerät. Eine Einzelfallauswertung führte zu folgenden Ergebnissen: Die Effekte eines spezifischen computergestützten kognitiven Trainings sind am deutlichsten in Tests, die dieselbe Funktion wie das Verfahren erfassen. Jedes Training verbessert nur die intendierte Dimension und zeigt keinen globalen Effekt auf andere Funktionen. Es verbessert bei SHT-Patienten die Leistungsfähigkeit in den trainierten kognitiven Funktionen.